



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 20. April 2021

Genehmigung Covid-19 Schutzkonzept Tourismusort Pontresina

Am 22. Dezember 2020 hat der Gemeindevorstand auf Antrag des Gemeindeführungsstabes das «Schutzkonzept für Wintersportorte» genehmigt und in Kraft gesetzt. Das Konzept beinhaltet die vom Bund verlangten Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19. Der Bundesrat hat auf den 19. April 2021 Lockerungsmassnahmen bewilligt und darum wurde das Schutzkonzept wie folgt geändert und in Kraft gesetzt:

- Die Maskentragpflicht in bestimmten Pontresiner Aussenbereichszonen (Flaniermeile/Via Maistra, Langlaufzentrum, Morteratsch) wird aufgehoben
- Die Gästebewirtung in Restaurants im Freien (Terrassen, Gärten) ist zulässig.

Die Kontrollen durch die Dorf-Ranger und die Gemeindepolizei wurden eingestellt.

Es werden wiederum «Steinbock-Ranger» eingesetzt, um auf der Steinbockpromenade die Besucher zu begleiten.

Am 4. Juni 2021 findet eine Gemeindeversammlung statt

Im Jahr 2020 fanden aufgrund der Covid-19-Situation zwei Gemeinde-Urnenabstimmungen statt, die durch Ausnahmeregelungen von Bund und Kanton möglich wurden. Die rege Testtätigkeit in Graubünden und die (langsam) wachsende Zahl Geimpfter erlauben es aber, eine Gemeindeversammlung durchzuführen. Mit Covid-Vorgaben könnten rund 150 Personen in der Sela Arabella dabei sein (Maskenpflicht, Abstandhalten zwischen den Sitzplätzen, usw.). Der Gemeindevorstand entschied sich für die Durchführung einer Gemeindeversammlung am Freitag, 4. Juni 2021. Die notwendigen Unterlagen werden im Mai verschickt.

NPR-Pilotmassnahme «Smart Villages / Smart Regions»

Der Gemeindevorstand befürwortet die Teilnahme von Pontresina am Pilotprojekt der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB). Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik NRP lanciert die SAB zusammen mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO die Pilotmassnahme «Smart Villages / Smart Regions», die zur Erkenntnis führen soll, wie die Digitalisierung in der Berggebieten «smart» zugunsten von Einwohnerinnen und Einwohnern und Gästen genutzt werden kann. Die Pilotmassnahme des Bundes im Rahmen der NRP stellt dafür pro Gemeinde bis zu CHF 10'000.- zur Verfügung. Es besteht keine kantonale Kofinanzierung, da es sich um eine Bundesmassnahme handelt. Die teilnehmenden Gemeinden beteiligen sich mit zusätzlichen CHF 5'000.- an der Finanzierung.

Auftragsvergaben

Für die künstliche Lawinenauslösung Choma-Muragl müssen 5 Sprengmasten inkl. Zubehör geliefert und montiert werden. Der Gemeindevorstand vergibt diesen Auftrag unter Vorbehalt der Projekt- und Kreditgenehmigung durch den Kanton Graubünden und die Nachtragskreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2021 an die Firma Wyssen Avalanche Control AG zum Preis von CHF 585'120.10 inkl. MwSt.

Die Baumeisterarbeiten werden ebenfalls unter Vorbehalt der Projekt- und Kreditgenehmigung durch den Kanton Graubünden und die Nachtragskreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2021, an die Foffa Conrad AG, Zernez, zum Preis von CHF 88'903.50 vergeben.

Neubau Langlaufbrücke Ova da Roseg

Die neue Langlaufbrücke über die Ova da Roseg ist Teil des «Engadin Arena» Teilprojektes 7 zusammen mit weiteren Vorhaben im Zusammenhang mit dem Neubau und der Erweiterung der Langlaufinfrastruktur. Der Gemeindevorstand hat aufgrund der diversen Projektänderungen, die Kostenüberschreitungen nach sich ziehen, beschlossen, dieses Geschäft zurückzustellen und das Teilprojekt neu auszuarbeiten.

Aufhebung der Erstwohnungspflicht Via Pros da God 10

Die Voraussetzung für die Aufhebung der Erstwohnungspflicht für eine Wohneinheit an der Via Pros da God 10 ist vollständig belegt und somit erfüllt. Der Gemeindevorstand verfügt die Aufhebung der kommunalen Erstwohnungspflicht.

Bewilligung für Nebenbeschäftigung einer Lehrperson

Einer Lehrperson wird bewilligt, neben ihrem Pensum an der Gemeindeschule Pontresina eine Musiklektion in der Gemeinde S-chanf zu übernehmen.

Doris Schär (ds), Sachbearbeiterin Gemeindevorstand